

## Vorgeschlagener Leitfaden für eine Gesprächsrunde

**0. Vorbereitung:** Etwa 2 bis 5 Personen einladen, welche sich gegenseitig kennen und einen vertrauensvollen Umgang haben. Getränke und Snacks bereitstellen und gemütliche Atmosphäre schaffen. Tisch mit mind. zwei Papiertischtücher belegen – diese fungieren als Flipcharts zur Dokumentation der Diskussion. Den Petitionsflyer mit Unterstützungsangeboten bereithalten.

**1. Ankommen ~ 10 min:** Gäste trudeln ein, begrüßen sich, bekommen ein Getränk und setzen sich.

**2. Start ~ 5 min:** Gastgeber\*in erklärt die Idee und den Ablauf des Austauschs – fehlende Gleichstellung mit den Erfahrungen in unserem alltäglichen Leben belegen und damit zu Petitionerarbeitung für den Streiktag am 14.06.2026 beitragen. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym, bei Unbehagen darf mensch jederzeit gehen, der Flyer zur Petition listet bei Bedarf Unterstützungsangebote auf. Manche Themen, die heute auftauchen, können persönlich berühren oder alte Erfahrungen wachrufen. Das ist völlig normal. Ihr müsst nichts teilen, was sich nicht richtig anfühlt – zuhören ist genauso wertvoll.

**3. Kurzes Innehalten ~ 1 min:** Alle nehmen eine bequeme Sitzposition ein. Atmet tief ein und aus. Spürt die Füße auf dem Boden, das Gesäss auf dem Stuhl und den Rücken an der Lehne.

**4. Einstiegsrunde ~ 5 min:** Was geht euch so durch den Kopf, wenn ihr an Gleichstellung denkt? Mit was für Gedanken seit ihr an dieses Treffen gekommen? Gastgeber\*in notiert die Assoziationen in Stichpunkten auf dem Tischtuch.

**5. Irritation hervorrufen ~ 5 min:** Teilnehmende erhalten einen kurzen Text mit Zahlen und Beispielen für Diskriminierung in unterschiedlichen Bereichen und lesen diesen durch (als Beispiel siehe das Dokument «Warum wir wütend sind»: <https://femstreiktg.ch/partizipative-Petition/>).

**6. Zweite Runde ~ 20 min:** Wie erlebt du fehlende Gleichberechtigung in deinem Leben, im Beruf, in der Familie? Wo erlebst du oder beobachtest du Diskriminierung? Gastgeber\*in fügt die zusätzlichen Punkte auf dem Tischtuch-Mindmap hinzu. Hinweis für die Gastgeber\*in: Wenn jemand sichtlich bewegt oder aufgewühlt ist, kurz unterbrechen und direkt ansprechen: «Ich sehe, dass dich das berührt – möchtest du kurz innehalten oder etwas trinken?» Niemand soll durch die Runde gedrängt werden. Im Zweifelsfall an die Unterstützungsangebote auf dem Flyer erinnern.

**7. Themenauswahl ~ 5 min:** Auf dem ersten Tischtuch ist nun ein Mindmap mit vielen verschiedenen Punkten. Die Gemeinschaft wählt ein Thema davon aus, um dieses näher zu diskutieren (Was beschäftigt uns am meisten? Was finden wir wichtig?). Das erste Tischtuch wird entfernt, und auf das zweite in die Mitte das Stichwort zum neuen Thema / Kernproblem notiert.

**8. Dritte Runde ~ 30 min:** Das ausgewählte Thema wird im Detail diskutiert und Gastgeber\*in notiert die Punkte in einem neuen Mindmap auf dem zweiten Tischtuch (Wahrnehmung der aktuellen Situation, Ursachen, Folgen, Forderungen, etc.)

**9. Ein Moment für sich ~ 5 min:** Alle Gäste bekommen ein Blatt Papier und Stift mit der Frage: «Was wünschst du dir für die nächste Generation – was soll sich ändern?» Alle notieren für sich und geben das Blatt ab.

**10. Ende:** Als Abschluss eine Runde mit einem Wort: «Mit welchem Gefühl oder Gedanken gehst du heute nach Hause?» Gastgeber\*in dankt allen herzlich für ihre Offenheit und ihren Mut. Dann erklärt Gastgeber\*in den Austausch für beendet und lädt die Anwesenden zum World Café am 25.03. ein, sammelt die Blätter ein und faltet die Tischtücher zusammen.

*Gesamtdauer ca. 90 Minuten – Dieser Leitfaden ist ein Vorschlag und kann gerne abgeändert werden. [Hier](#) werden verschiedene partizipative Methoden vorgestellt.*